

15. Beratung

Beratungs-Tag 13.11.1942

Bei Beginn der Beratung fehlten:

entschuldigt: Bgm. Dr. Blüml (beurlaubt), Stadtrat Adolf Königswieser (eingerückt), Ratsherr Seidenschwand (eingerückt), Ratsherr Gen. Dir. Dr. Meindl, Knogler, Stockinger

unentschuldigt: Ratsherr Freidlinger

Oberbürgermeister

Ransmayr begrüßt die Anwesenden und im Besonderen den verwundeten Stadtrat Reiter und eröffnet die Sitzung.

Pkt. I der Tagesordnung: Bericht des Oberbürgermeisters über das Ergebnis der Überprüfung durch den Rechnungshof.

Vom 2.9. bis 6.10.42 wurde die Gebarung der Stadt der Jahre 1938 bis 1941 durch 2 Beamte des Rechnungshofes, Außenstelle Wien geprüft. Es wurden keine Fehler größeren Umfanges festgestellt. Die beanstandeten Fehler waren größtenteils auf dem Gebiet Personal zu verzeichnen, hinsichtlich Einstufung, Bezahlung usw. Anhand des Berichtes des Rechnungshofes Zl. 319/Präs. gab der Oberbürgermeister Aufschluss über die einzelnen Beanstandungen. Weiters besprach der Oberbürgermeister noch den Bericht, der über die Überprüfung des Stadttheaters gegeben wurde.

Pkt. II der Tagesordnung: Bericht des Oberbürgermeisters über den Stand der Bauvorhaben.

Der Oberbürgermeister berichtet über den Stand folgender Bauvorhaben:

Wasserleitungsbau (Rohre bereits verlegt Dietach bis Schnallentor und Ramingbachbrücke bis Münchenholz. Fehlt noch das Stück durch die Stadt zur Verlegung. Fassung einer neuen Quelle, die die Wasserversorgung im heurigen Winter sicherstellen soll. Provisorium bis zur Fertigstellung der Wasserleitung Dietach - Münchenholz).

Fertigstellung des Pumpenwärterhauses bis zur Verlegung der Tram.

Kanalisationsplan wird bis Mai 1943 für das gesamte Stadtgebiet fertiggestellt (einschl. der Gemeinden St. Ulrich, Ennsleite, Garsten, Klein aber Mein usw.)

Ramingbachbrücke wird Mitte Dezember dem Verkehr übergeben.

Pflasterung der Berggasse durchgeführt.

Kartoffellagerhalle und Getreidespeicher - Schwierigkeiten-

Reithoffergarage hergerichtet für den 4. Omnibus

Wirtschaftsamt- und Schauspielerbaracke bereits fertiggestellt.

Kalkofenbrücke für den Schwerfuhrwerksverkehr gesperrt. Antrag zum Neubau als Katastrophenfall gemacht.

Verschiedene HJ-Heime werden im Winter hergerichtet werden (Berggasse).

Die Schottergrube in Hausleiten soll vergrößert werden (Vertrag mit Hansi Nagl, Stadtgut)

Errichtung eines Heldenfriedhofes geplant auf den Stadlmayrgründen. (Mit der Planung wurde Prof. Jaksch betraut).

Ankauf von 500.000 Ziegeln von der Fa. Ratzinger.

Weiterer Ankauf von derselben Menge Ziegeln noch geplant.

Von den Ratsherrn wurden diesbezüglich noch verschiedene Anfragen gestellt, die der Oberbürgermeister beantwortete.

Zu Pkt. III der Tagesordnung: Bericht des Oberbürgermeisters über die Ernährungslage.

Kartoffel- Gemüse- und Obsteinlagerung sichergestellt. (Kartoffellagerhalle Garsten und Getreidespeicher Ramingdorf). Ernährungslage ist als gut zu bezeichnen.

Zu Pkt. IV der Tagesordnung: Bericht des Kulturreferenten Saibl über das Kulturschaffen.

Das Theater kann heuer auf eine 150-jährige Spielzeit zurückblicken. Hierzu ist eine Festaufführung im Dez. geplant u.zw. Schiller's Don Carlos mit Gästen aus dem Burgtheater.

Im Theater wurden in den Sommermonaten wieder verschiedene Umbauten vorgenommen (Vorraum, Kassen-, Orchester- und Bühnenraum, Beleuchtung).

Pachtung der Gastwirtschaft Reisinger zum Ausbau der Garderoben vorgenommen.

Auf Anregung des Gauleiters sollen in Steyr Opern mit dem Ensemble des Linzer Landestheaters stattfinden. Dies ist aber erst möglich, wenn die Garderoben fertig sind.

Weiters gab Stadtrat Saibl einen Bericht über das Schaffen der Musikschule, des städt.

Symphonieorchesters, der Kunstgemeinde Steyr und der städt. Lichtbildstelle.

Im Dezember soll eine Kunstausstellung in den Räumen des Gauleiters im Schloss und eine Ausstellung der Malerin Bayer im Zipfer Bierhaus stattfinden.

Abschließend erklärt Stadtrat Saibl, dass große Mittel zur Verfügung stehen, um die Aufträge des Führers in Bezug auf die kulturelle Betreuung der Bevölkerung durchführen zu können.

Zu Pkt. V der Tagesordnung: Bericht des Stadtrates Rösler über Wirtschaftsfragen.

Stadtrat Rösler gibt einen Rückblick über das Wirtschaftsleben in den letzten Monaten. Das Handwerk wurde zum größten Teil für die Produktion der Rüstungsindustrie eingesetzt - gedeihliche Zusammenarbeit aller Behörden und Wirtschaftsstellen - Weihnachtzubußen - Eisenbewirtschaftung.

Zu Pkt. VI der Tagesordnung: Verschiedenes.

Der Oberbürgermeister beantragt die Abänderung des § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung mit Wirkung vom 1.12.42 wie folgt:

„§ 5: Die ehrenamtlichen Beigeordneten, die ein bestimmtes Arbeitsgebiet verwalten, erhalten Aufwandsentschädigungen von RM 25.- bis RM 100.- im Monat.“

Die Ratsherrn stimmen diesem Antrag zu.

Weiters gibt der Oberbürgermeister noch einen Bericht über den Verkehrsbetrieb Steyr anlässlich des ersten Jahrestages der Eröffnung desselben. Siehe Zl. 4661/42.

Der Oberbürgermeister beantwortet noch verschiedene an ihn gestellte Fragen und schließt die Sitzung.

Schluss: 20,00 Uhr.